

Wurfzettel Nr. 13

des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg

vom 10. Mai 1945

1. Ausgehzeit ist von 6 - 21 Uhr, Verdunkelung wird aufgehoben, weiße Flaggen sind einzuziehen.
2. Die **Stadtküche** hat nun folgende Ausgabestellen:
Vincentinum-Schiestlstraße
Neumann-Nürnbergerstraße 47
Hofbräuhaus-Zellerau
Gasthof Strauß-Juliuspromenade
Gaststätte Halboth-Steinbachtal
Kindergarten-Randersackererstraße
Gaststätte Sieboldshöhe-Sanderrothstraße
Gaststätte Goldener Ring-Leistenstraße,
König-Ludwig-Haus-Brettreichstraße.
3. Metzgerläden sind bis auf weiteres nur am Freitag und Samstag geöffnet.
4. Ausgegeben werden die im Wurfzettel Nr. 10 Ziff. 7 erwähnte Sonderzuteilung von
125 g Fleisch auf Abschnitt 2,
125 g Nährmittel oder Teigwaren auf Abschnitt S 4,
100 g Schweineschmalz auf Fett I, ferner
Sauerkraut.
5. **Preiserhöhungen**, auch solche für Wohnungen infolge stärkerer Belegung durch Untermieter sind bei Meidung von Strafe verboten. Die Preisbehörde (Mozartschule, Zimmer 21) überwacht die Mietpreise.
6. Anfangs nächster Woche wird ein Kommando die in einzelnen Stadtteilen noch liegende Munition einsammeln. Die Bevölkerung wird gebeten, hiebei unterstützend mitzuwirken.
7. Das von auswärtigen Schlachtungen nach Würzburg eingeführte frische Fleisch im Gewicht von 5 kg und mehr unterliegt nach wie vor der Ausgleichsabgabe und, sofern es nicht tierärztlich beschaut ist, im Schlachthof Würzburg oder Heidingsfeld auch der Nachuntersuchung.
Hausschlachtungen können bis auf weiteres von Selbstversorgern der Stadt Würzburg Donnerstag, Freitag und Samstag im eigenen Gehöft, für den Bezirk Heidingsfeld Dienstag und Mittwoch im dortigen Schlachthof vorgenommen werden.
Anmeldungen zur Fleischbeschau sind im Schlachthof Heidingsfeld unter Vorlage des Genehmigungsbescheids des Ernährungsamts zu betätigen.
8. Die in Würzburg lebenden Angehörigen von Einberufenen, die Einsatz- oder Kriegsbesoldung bezogen haben, können Einsatzfamilienunterhalt ab 16. Mai 1945 von 14—16 Uhr in der Mozartschule, Erdgeschoß, beantragen.
9. Die Allgemeine Ortskrankenkasse und Vereinigte Innungskrankenkasse Würzburg befindet sich Schweinfurterstraße 2 (Arbeitsamt). Schalterstunden: Montag bis Samstag 8 - 12 Uhr. Die bisher in Würzburg tätigen Betriebe und Arbeitgeber haben die Sozialversicherungsbeiträge für Oktober mit Dezember 1944 in Höhe der Septemberrechnung 1944, die mit vorzulegen ist, ab 16. Mai 1945 bei der Kasse einzuzahlen.
Firmen, die seither nach dem wirklichen Arbeitsverdienst abgerechnet haben, entrichten die Beiträge wie bisher.
Sämtliche Beschäftigte sind neu anzumelden.
10. Bewohner des Haugerrings sowie die übrige Bevölkerung werden nochmals auf das Abkochen des Wassers vor Gebrauch zu Genuß- und Nahrungsmittelzwecken hingewiesen.
Die Anlage zwischen Prymstraße und Ludwigstraße wird ab sofort für den Fußgängerverkehr gesperrt. Entsprechende Anordnungen sind getroffen worden.
11. Bei der nächsten Lebensmittelmarken-Abgabe haben alle zur Arbeit aufgerufenen Männer und Frauen kurze Bestätigungen der Arbeitgeber, des Arbeitsamtes oder der Bezirksbürgermeister über den erfolgten Arbeitseinsatz vorzulegen. Wer diesen Nachweis nicht in Händen hat, erhält die Lebensmittelmarken erst zu dem Zeitpunkt des obigen Arbeitsnachweises.

Der Oberbürgermeister